

Kurzbericht von der Veranstaltung „**Klimagerechte Stadtplanung**“, veranstaltet vom Aktionskreis Energie und dem Klimaschutzbeirat des Bezirkes mit Unterstützung durch die Koordinationsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Am 5.11.2013 fand im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf eine gut besuchte, öffentliche Diskussionsveranstaltung statt. Nach einer Begrüßung durch den Bezirksstadtrat Norbert Schmidt gab Prof. Dr. Wilfried Endlicher von der Humboldt Universität zu Berlin wissenschaftliche Einblicke in die Folgen des Klimawandels in Berlin. Durch sommerliche Hitzewellen kam es schon in den vergangenen Jahren zu einer drastischen Erhöhung der Sterberaten in Berlin. Sommerliche Hitzeperioden werden in Zukunft sehr viel häufiger eintreten. Um einer sommerlichen Überhitzung von Quartieren entgegen zuwirken, empfahl Prof. Endlicher eine umfassende Durchgrünung der Siedlungsgebiete, die Erhaltung und Ergänzung von Straßenbäumen, helle Oberflächen mit hoher Rückstrahlung sowie ausreichende Verschattungsmöglichkeiten.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Steglitz-Zehlendorf, Frau Lappe berichtete anschließend von Maßnahmen und Planungen im Bezirk zur Schaffung eines gesunden Stadtklimas. Während in Zehlendorf die vorhandene, umfangreiche Vegetation in Villen- oder Kleingartengebieten planungsrechtlich gesichert werden kann, stehen in den verdichteten Teilen Steglitz sehr viel weniger Instrumente zur Verfügung. Auch im Bereich des Neubaus ist nur ein Teil der Bauwilligen an klimaschonenden oder klimaneutralen Bauweisen interessiert, in diesem Bereich besteht also noch Aufklärungsbedarf.

In der anschließenden Diskussion wurde nach den Handlungsmöglichkeiten des Bezirkes gefragt und auf wichtige soziale und wirtschaftliche Aspekte hingewiesen, die mit den Belangen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel in Einklang gebracht werden müssen.